

Jumphouse Bremen 7a

Wir waren am 30.09.2021 im Jumphouse Bremen. Wir haben uns um 8:30 beim Bahnhof getroffen, unter der Anzeigentafel. Als alle da waren, sind wir zum Zug gelaufen und sind eingestiegen. Die Zugfahrt war sehr lustig. Als wir da waren, also in Bremen, haben wir uns draußen getroffen vor dem Haupteingang. Dann hat Herr Zaun uns gesagt, wie es weiter geht. In Bremen sind wir in die S-Bahn gestiegen und sind los Richtung Jumphouse. Als wir ausgestiegen sind, mussten wir noch ein bisschen laufen. Als wir da waren kamen wir in die Waterfront. Dann sind wir zu dem Jumphouse-Eingang gegangen und haben uns die Socken ausgezogen. Dann kam auch schon unsere Betreuerin für den Tag und ist mit uns zu dem Aufwärmplatz gelaufen. Anschließend haben wir uns aufgewärmt und es ging schon los. Zuerst durften wir auf ganz vielen Trampolinen springen und uns erstmal warmspringen. Dann ging es auch schon weiter und das erste Spiel begann. Es gab zwei Teams und wir mussten von einem Trampolin in ein Schaumstoffbecken springen und hinten die Wand berühren und wieder zurück. Es war sehr anstrengend, sich da drin zu bewegen. Nach dem Spiel haben wir Völkerball gespielt. Das hat mega Spaß gemacht, weil wir es auf zwei Trampolinen gespielt haben. Wir haben zwei Runden gespielt. Nach dem Spiel sind wir zu einem riesigen Parkour gegangen und konnten alles machen. Der Parkour war sogar zweistöckig und wenn man oben war, musste man mit einer Feuerwehrstange wieder runterrutschen. Gleichzeitig konnten die Leute, die nicht so viel Lust hatten, auf den Parkour zu einem anderen Spiel gehen. Man ging auf einen geschlossenen Trampolinplatz hinein und dort gab es sechs Plätze, auf die wir uns verteilen mussten. Zwei große Stangen drehten sich im Kreis, bei der einen Stange musst du dich ducken, bei der anderen drüber springen. Danach konnten wir nach ganz hinten ins Jumphouse. Hinten war noch ein Spiel ein bisschen versteckt. Da musste man auf einen Pfahl und man hatte so zwei lange Schwerter und musste probieren den anderen herunterzuschlagen. Herr Zaun war ziemlich gut da drin. Am Ende unserer Zeit konnten die Schüler, die Lust hatten, einen Parkour machen in ungefähr 10m Höhe. Bevor wir den Zug wieder zurück nach Oldenburg nehmen mussten, hatten wir noch Zeit uns die Waterfront anzuschauen. Hier gibt es ziemlich viele Geschäfte und Restaurants. Wir hatten einen tollen und aufregenden Tag im Jumphouse. - Caspar Pfeiffer, Klasse 7a

